

Prof. Peer Pasternack

peer.pasternack@hof.uni-halle.de

Masterprogramm Soziologie MLU Halle-Wittenberg

Seminarplan WiSe 2020/2021

Bildung, Lebenslauf, Hochschule (BLH3):

Soziologie der Hochschule im Vergleich mit anderen Organisationen

Ort: **steht noch nicht fest, wird noch bekanntgegeben**

Zeit: zweiwöchentlich Dienstag 13–14:30 und 15:30–17:00 Uhr

Die Seminarliteratur steht unter <http://www.peer-pasternack.de/lehre.html> passwortgeschützt zur Verfügung. Das Passwort gibt's bei StudIP.

Hochschulen gelten als ‚schwierige‘ Organisationen. Hier soll es darum gehen, weshalb sie als solche gelten, und darum, wie sich solche Organisationen analysieren lassen. Hochschule wird dabei als soziale Praxis und soziale Ordnung begriffen, die funktional auf zweierlei zielt: einerseits die Erzeugung, Speicherung und Distribution von Wissen, andererseits auf Persönlichkeitsbildung und die Herausbildung eines professionellen Habitus. Insbesondere wird es um Themen wie Selbststeuerung und Fremdsteuerung sowie Normenkonformität und Normenkonflikte gehen – und damit um Themen, die auch für die Analyse anderer Organisationen relevant sind. Ebenso gilt nicht nur für Hochschulen, sondern auch andere Organisationen, dass ihre Stärken und Schwächen vor allem dann erkennbar werden, wenn sie Irritationen zu verarbeiten haben. Deshalb und um einen Beitrag zur Stärkung des Generalistentums der Teilnehmer:innen zu leisten, erfolgt die Betrachtung der Hochschulorganisation nicht isoliert, sondern vergleichend mit anderen Organisationen.

1. Doppelsitzung, 10.11.2020:

Einführung

Festlegung der Vergleichsorganisationen

2. Doppelsitzung, 24.11.2020:

Historische Perspektiven auf die Hochschulorganisation

Humboldt, Wilhelm von: Über die innere und äußere Organisation der höheren wissenschaftlichen Anstalten in Berlin [1810], in: ders., Werke in fünf Bänden, Bd. IV, Stuttgart 1993, S. 255-266.

Lektürefrage: Zu Humboldts Zeiten studierte 1 % eines Altersjahrgangs (genauer: 2 % eines männlichen Altersjahrgangs). Heute sind es rund 50 %. Welche der formulierten Ideen lassen sich auch in der Massenuniversität umsetzen, welche nicht?

Engel, Johann Jakob: Denkschrift über Begründung einer großen Lehranstalt in Berlin (13. März 1802), in: Ernst Müller (Hg.), Gelegentliche Gedanken über Universitäten, Leipzig 1990, S. 6-17.

Lektürefragen: Welchen Hochschulrepräsentanten hält der Autor für überflüssig – und welche Rolle hält er stattdessen warum für notwendig? Wo liegt das erwähnte Passendorf, und warum findet es als eher heikler Ort Erwähnung (zur Beantwortung dieser Frage ist u.U. eine kleine Internetrecherche nötig)?

Besprechung der Vergleichsorganisationen: Literaturrecherche-Ergebnisse

3. Doppelsitzung, 8.12.2020:

Hochschulorganisation als Problem 1

Luhmann, Niklas: Zwei Quellen der Bürokratisierung in Hochschulen, in: ders., Universität als Milieu, Bielefeld 1992, S. 74-79.

Lektürefrage: Welches Paradox liegt nach Ansicht des Autors der Bürokratisierung zu Grunde? Warum schließen sich die beiden Seiten des Paradoxes aus?

Schimank, Uwe: Universitätsreformen als Balanceakt: Warum und wie die Universitätsleitungen Double Talk praktizieren müssen, in: Beiträge zur Hochschulforschung 1/2017, S. 50-60.

Lektürefrage: Was überrascht an dem Text?

Besprechung der Vergleichsorganisationen: Literaturlektüre-Erlebnisse

4. Doppelsitzung, 5.1.2021:

Hochschulorganisation als Problem 2

Wilkesmann, Uwe: Hochschulen als Organisation, in: ders., Methoden der Hochschulforschung. Eine methodische, erkenntnis- und organisationstheoretische Einführung, Weinheim/Basel 2019, S. 14-38.

Lektüreaufgabe: Tragen Sie zunächst aus dem Text alle Organisationstypen zusammen, die der Autor als mögliche Beschreibungen von Hochschulen nennt. Sodann formulieren Sie bitte zu jedem Organisationstyp einen Satz (max. vier Zeilen), der das jeweils zentrale Charakteristikum beschreibt.

Besprechung der Vergleichsorganisationen: Literaturlektüre-Ergebnisse

5. Doppelsitzung, 19.1.2021:

Instrumente der Hochschulorganisationsanalyse

Balocco, Marco/Paul Licka/Thomas Marty: Das Berinfor Management-Modell für Hochschulen. Ein Praxishandbuch für Führungskräfte in Universitäten, Hochschulen und weiteren Bildungs- und Forschungsinstitutionen, in: Wissenschaftsmanagement 4/2011.

Lektürefragen: Warum wird das Konzept als „Erfolgs“konzept vorgestellt? Was würden Sie vermuten, ist in dem Würfelmodell nicht abgebildet, obwohl es wichtig sein könnte für das Funktionieren von Hochschulen?

Hechler, Daniel/Peer Pasternack: Hochschulorganisationsanalyse zwischen Forschung und Beratung, Institut für Hochschulforschung (HoF), Halle-Wittenberg 2012, S. 54-69. Online unter <https://www.hof.uni-halle.de/journal/dhssb2012.htm>

Lektürefrage: Notieren Sie zu jedem der Analysewerkzeuge mindestens einen Vorteil und einen Nachteil – entweder aus dem Text oder aufgrund eigener Überlegungen.

Vergleichsorganisation: Krankenhaus

Grossmann, Ralph/Ada Pellert/Victor Gotwald: Krankenhaus, Schule, Universität: Charakteristika und Optimierungspotentiale, in: R. Grossmann (Hg.), Besser Billiger Mehr. Zur Reform der Expertenorganisationen Krankenhaus, Schule, Universität, Wien/New York 1997, S. 24-35.

Lektüreaufgabe: Der Artikel enthält Aussagen zu drei verschiedenen Einrichtungen. Tragen Sie diese bitte zusammen und stellen Sie sie vergleichend gegenüber (in der Form nachstehender Tabelle). Dazu bitte die Tabellenspalte „Vergleichsmerkmale“ vervollständigen; die bereits enthaltenen Merkmale dienen nur der Verdeutlichung, was gemeint ist.

Vergleichsmerkmale	Krankenhaus	Schule	Universität
Leistung			
Organisation			
Eigenarten des Personals			
...			
...			

6. Doppelsitzung, 2.2.2021:

Organisation und Digitalisierung

Hechler, Daniel/Peer Pasternack: Digitalisierungsstrategien und Digitalisierungspolicies an Hochschulen, in: dies. (Hg.), Einzweivierpunkt null. Digitalisierung von Hochschule als Organisationsproblem – Folge 2 (=die hochschule 2/2017), Halle-Wittenberg 2017, S. 84-105.

Lektürefrage: Welche Defizite bestehen bei der Hochschuldigitalisierung? Sortieren sie alle im Text genannten gemäß einer von Ihnen selbstentwickelten Typologie.

Das ganz andere

Kühl, Stefan: Zwangsorganisationen, in: Maja Apelt/Veronika Tacke (Hg.), Handbuch Organisationstypen, Wiesbaden 2012, S. 345-358.

Lektürefrage: Welche Organisationsmerkmale von Zwangsorganisationen lassen sich in welchem Ausmaß auch an Hochschulen finden?

7. Doppelsitzung, 16.2.2021:

Präsentationen der Organisationsvergleiche

Feedbackrunde: Was hat uns die Veranstaltung gebracht, und was hätte sie uns stattdessen bringen sollen?